

Wenn Leitplanken töten

MSC Frankenpfalz spendet 500 Euro für sichere Straßen für Motorradfahrer

KIRCHENPINGARTEN

Leitplanken an den Straßenrändern und in den Kurven sollen schützen und nicht verletzen oder töten. Leitplanken ohne Unterfahrschutz erfüllen diese Voraussetzungen für Zweiradfahrer nicht, schon gar nicht in Kurven. Bittere Erfahrungen machte Monika Schwill aus Köln. Ihrer Freundin musste nach einem Sturz ein Unterschenkel amputiert werden. Sie gründete deshalb vor zehn Jahren die gemeinnützige GmbH Mehrsi (mehr Sicherheit).

Jeder Zweiradfahrer kennt die gefährliche Situation in Kurven. Eine Handvoll Sand, ein paar Getreidekörner, eine frisch geteerte Stelle oder etwas schmierige Flüssigkeit reichen selbst bei vorsichtiger Fahrweise aus, um wegzurutschen. Die Stützpfosten von Leitplanken oder die Schutzplanke selbst führen zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen. Monika Schwill setzt sich deshalb mit Mehrsi dafür ein, die herkömmlichen Schutzplanken mit einem federnd angebrachten Unterfahrschutz zu ergänzen, der wirkungsvoll Aufprallenergie abfängt und die Verletzungen an Stützpfosten verhindert.

Der MSC Frankenpfalz unterstützt die Arbeit von Mehrsi im Interesse aller Zweiradfahrer. Die Biker luden zum Abschluss ihres diesjährigen Motorradtreffens Monika Schwill ein. Den Erlös aus dem Familienfest zu Christi Himmelfahrt von 500 Euro spendeten sie an Mehrsi. „Wir tun das nicht für uns, sondern für alle Zweiradfahrer“, sagte bei der Übergabe Vorsitzender Albert Vogl. Viele Kurven in zehn Bundesländern

wurden bereits entschärft. Viele Menschenleben konnten bei Unfällen durch den Unterfahrschutz gerettet und schwerste Verletzungen vermieden werden. Monika Schwill sagte den Bikern nicht nur „Merci“. Sie betonte auch,

dass mit den Spenden- und Mitgliederbeiträgen die Montage von Unterfahrschutz bezuschusst werden kann. Der Verein arbeitet hier eng mit den Straßenbaubehörden und anderen Organisationen zusammen. kr



Monika Schwill (Mitte) setzt sich für Leitplanken ein, die Motorradfahrern Sicherheit bieten. Sandy Heinecke, Albert Vogl, Thomas Bauer und Susi Pöllath (von links) überreichen eine Spende vom Motorsportclub Frankenpfalz. Foto: Kreuzer

570